tanzinwinterthur (tiw) Jahresrückblick 2024

Wichtige Eckpunkte des Vereinsjahres 2024:

TALENT EYE

Am 11.01.2025 (Schuljahr 2024/2025) fand erneut das Förderprogramm für bewegungsbegabte Kinder der Stadt Winterthur «**Talent Eye»** in dem Proberaum von tiw statt. Aufgrund ausserordentlich guter Rückmeldung vom letzten Mal (28.10.23) hat tiw erneut die Tanzpädagogin Anna Heinemann engagiert. Auch dieses Mal waren die Rückmeldungen von Seite der Kinder und dem Talent Eye Team sehr gut. Die Planung für das Talent Eye im nächsten Schuljahr wird im Sommer 2025 aufgenommen.

MUSEUM SCHAFFEN

Mit dem Museum Schaffen zusammen haben wir eine Ausschreibung für ein Kurzstück passend zur aktuellen Ausstellung entworfen und hier hat die Jury, zusammen mit dem Museum Schaffen, aus vier Bewerbungen das Stück von Mariane Justen 'Culturas paralelas' ausgesucht. In der Tanzperformance «Culturas Paralelas» werden Erfahrungen von Menschen beleuchtet, die sich zwischen verschiedenen Kulturen und Identitäten bewegen.
Das Stück wurde im Mai 2024 in der Ausstellung integriert aufgeführt, wird weiterentwickelt und am Ende der Ausstellung, voraussichtlich im Juni 2025, nochmals aufgeführt.

KLEINKUNSTRALLYE

Für die KleinKunstRallye vom 14. September 2024 konnte tiw wieder zwei Kurzstücke ausschreiben. Die tiw-Jury wählte aus 14 Bewerbungen 'Le Temps Qui Court' für den Aufführungsort Grabenplatz aus, ein Tanzstück von und mit Niki Anjes Stalder. Die zwei Krumper:innen, Florian Nsingi und Niki Anjes Stalder, stellen in diesem Stück eine kraftvolle Zerbrechlichkeit dar und nehmen das Publikum mit auf eine emotionale Reise. Die rund 50 Zuschauer:innen waren sehr berührt und bewegt.

Mit dem ausgewählten Stück «With diamond tears» konnte vor rund 118 Zuschauer:innen nach längerer Zeit wieder ein Gruppenstück von mehr als zwei Tänzer:innen gezeigt werden. Es handelte sich um eine Choreografie von Audrey Wagner, getanzt von fünf Student:innen BA

Tanzinwinterthur, 8400 Winterthur • info@tanzinwinterthur • www.tanzinwinterthur.ch

Contemporary Dance ZHdK. In diesem Tanzstück beschäftigt sich die Choreografin und die Mitwirkenden mit der Rückgewinnung traditionell weiblicher Eigenschaften wie Verletzlichkeit, Weichheit, Einfühlungsvermögen und Emotionalität, die in unserer modernen neoliberalen Gesellschaft häufig in ein negatives Licht gerückt werden. Auch hier durften wir begeisterte Zuschauer:innen im TanzOrtamGleis verabschieden.

JUNGKUNST

In Zusammenarbeit mit der Jungkunst konnte tiw am Samstag, 26. Oktober 2024, an der Jungkunst, wieder zwei Aufführungsfenster für die Koproduktion anbieten und so eine bewährte Plattform, um Tanz sichtbar zu machen, beibehalten und gleichzeitig die rund 450 Zuschauer:innen auf das Tanzfestival Winterthur aufmerksam machen. In 'meant to be together' geht es um die Streitkultur und die dahinterstehenden vergeschlechtlichten (Macht-)Mechanismen. Die Choreografin Linda Heller findet Parallelen zwischen demokratischen Prozessen und Aushandlungsprozessen in romantischen Beziehungen.

TANZFESTIVAL WINTERTHUR

Mit den **Intros und Koproduktionen** bot das **Tanzfestival Winterthur** Tanzschaffenden mit Winterthurer Bezug auch dieses Jahr eine Plattform. Beide waren ein grosser Erfolg und wurden vom Publikum sehr geschätzt. Das Stück von Charlotte Dumartheray und Kiyan Khoshoie konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht live gezeigt werden. Deshalb mussten wir dieses Jahr den Besuch von Schulklassen leider absagen und die Zusammenarbeit mit augenauf! sowie mit Schule & Kultur konnte nicht wie gewohnt stattfinden.
tiw vergab abermals **Stipendien** an zehn Tanzschaffende aus der Schweiz, die an einem **Intensivworkshop,** geleitet von Guy Nader und Maria Campos, teilnehmen durften.
Die Zusammenarbeit mit **SAPA** (Schweizer Archiv der Darstellenden Künste) wurde weitergeführt. SAPA moderierte ein Künstler:innengespräch und eine Stückeinführung mit Marthe Krummenacher, die im Stück «Motifs» tanzte. Um auch Menschen, die nicht ins Theater kommen können, den Zugang zu Kultur zu ermöglichen, setzte das Tanzfestival Winterthur seine Kooperation mit Couchkult fort. Dank dieser Zusammenarbeit wurden alle Abendvorstellungen live in verschiedene Wohnzimmer übertragen.
Zum Festival liegt ein separater Bericht vor.

TANZTRAINING

tiw hat weiterhin zwei **Trainings** pro Woche (Ballet / Contemporary) für professionelle Tanzschaffende angeboten. Oriana gelingt es immer wieder neue Tanzpädagog:innen mit hoher Qualität für das Training zu engagieren, was viel Abwechslung mit sich bringt. Im 2024 konnte tiw erneut neue, teilweise jüngere Tänzer:innen für das Training gewinnen.
Das Friday Tryday wurde auch im Jahr 2024 weitergeführt, an welchem Tanzschaffende aus der Region freiwillig ein offenes Training oder eine Recherche anbieten konnten. Das Beiwohnen an diesen Trainings/Recherchen ist für Mitglieder kostenlos. Es gab dieses Jahr zwar weniger Angebot, dafür war dieses besser besucht als das vorige Jahr.

CONTACT JAM

Die finanzielle Zusammenarbeit mit der Contact Jam Gruppe wurde per 2024 aufgelöst. Ab 2024 rechnet die Contact Jam Gruppe separat ab. Die Contact Jam Gruppe benützt weiterhin den Trainingsraum von tiw. Die Contact Jam Gruppe kann bei tiw den Proberaum TOaG halbjährlich vorreservieren, dafür wird das Logo von tiw auf den CI Flyer gesetzt.

RUNDER TISCH

tiw ist Mitglied beim Runden Tisch und dieses Jahr waren das Theater Winterthur im Mai (gleichzeitig eine letzte Gelegenheit das Theater vor dem grossen Umbau zu besuchen) und das Figurentheater im November Gastgeber und boten ihre Räumlichkeiten zum Austausch und Diskussionen zu aktuellen Themen an. Der Runde Tisch besteht aus verschiedenen Kulturinstitutionen und Künstler:innen aus der Stadt Winterthur.

KULTURLOBBY WINTERTHUR

tiw ist eines von über 100 Mitglieder der KulturLobby Winterthur. Dieser Verein hat als Ziel, gemeinsam die kulturelle Vielfalt zu vermitteln und zu vernetzen und die Kulturstadt sichtbar zu machen. An der Mitgliederversammlung vom 20. November 2025 hat das Amt für Kultur mit einer Präsentation über das Monitoring der Subventionsverträge und den Ablauf dazu berichtet.

PRO KULTUR ZÜRICH

tiw ist Mitglied bei **Pro Kultur Zürich**. Dieser Verein setzt sich dafür ein, die Kulturförderung auf kantonaler Ebene auch in Zukunft zu gewährleisten.

MITGLIEDSCHAFT

tiw ist ebenfalls Mitglied bei **DanseSuisse** (Berufsverband der Tanzschaffenden), **House of Winterthur** sowie **reso** (Schweizer Netzwerk für Veranstalter).

AUSTAUSCH MIT DEN IG'S

tiw ist im Austausch mit den anderen IGs aus der gesamten Schweiz. Unter dem Jahr finden vier bis sechs Sitzungen via Zoom statt, um sich auszutauschen, das Netzwerk zu vergrössern, sich zu unterstützen und für die Tanzlandschaft Schweiz allfällige gemeinsame Projekte anzugehen. DanseSuisse ist auch an den Sitzungen dabei. Aus den Sitzungen ist im Jahr 2025 die AG IG entstanden, eine Arbeitsgruppe, um spezifische Projekte und Themen vorzubereiten und anzugehen. Das erste Thema der AG war 'national fundraising' (was es dazu braucht, welche Bedürfnisse die einzelnen IGs in Bezug dazu haben und wie dies angegangen werden kann). Daraus ist eine Videobotschaft aller IGs und DanseSuisse entstanden, um die IG-Landschaft der Schweiz und ihre Interessen & Bedürfnisse sichtbar zu machen. Diese wurde an der GV und Mitgliederversammlung und gleichzeitig 20jähriges Jubiläum von DanseSuisse veröffentlicht und auch auf allen möglichen Kanälen der verschiedenen IGs verbreitet. Aktuell evaluiert und erarbeitet die AG IG im Austausch mit DanseSuisse die Möglichkeiten, wie eine zukünftige, evt. grössere Unterstützung von DanseSuisse für die IGs aussehen könnte und, als zweites Thema, nehmen sie sich weiterhin dem Thema 'national fundraising' an.

SANIERUNG / UMBAU TANZ ORT AM GLEIS

tiw begann mit Sanierungen des Tanz Ort am Gleis. Es wurde ein neuer Tanzteppich erworben und verlegt, das Parkett im Aufenthaltsraum renoviert und das Foyer sowie das Badezimmer haben einen frischen Anstrich erhalten. Die Musikanlage wurde mit einem Bluetooth-Gerät ergänzt, die gesamte Verkabelung im Tanzsaal saniert und vom Theater Winterthur hat tiw vier Scheinwerfer geschenkt bekommen, welche im Tanzsaal, ergänzend zu den bestehenden Scheinwerfern, aufgehängt wurden. Die Scheinwerfer wurden neu ausgerichtet und der Tanzsaal hat als Bühnenraum mehr Beleuchtungsmöglichkeiten dazugewonnen. Zudem hat unser Team viele Altlasten entsorgt und den TOaG mit Sofa, Tisch, Kinderspielecke und Wickeltisch neu eingerichtet.

VEREINSWESEN

Der Verein tiw zählt im Jahr 2024 115 Mitglieder. Im Vorstand bestätigt wurde Präsidentin Heidi J.M. Roth, Xenja Füger und Audrey Wagner. Milena Büchi und Pietro Cono Genova haben den Vorstand aus Kapazitätsgründen verlassen. Neu wurden Laura Schwarz und Sofie Heller gewählt. Der Vorstand freut sich sehr über die beiden neuen Vorstandsmitglieder, welche mit viel Elan bereits verschiedene Projekte umgesetzt haben.

Die administrative Mitarbeiterin Mary Santella hat ihre Stelle bei tiw per Ende Februar 2024 gekündigt. Das Stelleninserat von tiw stiess auf grosses Interesse. Nach einigen Bewerbungsgesprächen hat sich der Vorstand für Lea Reutimann entschieden, welche die Stelle als administrative Mitarbeiterin per 01.03.2024 antrat. Lea Reutimann ist mit ihrer administrativen Kompetenz und insbesondere auch grossen Kenntnis der Winterthurer Kulturszene eine grosse Unterstützung und wird als Mitarbeiterin sehr geschätzt.

Aufgrund der Neuorientierung hat die Geschäftsleitung und Co-TFW-Leitung Nadine Schwarz ebenfalls ihre Stelle nach 10 Jahren auf Ende November 2024 gekündigt. Das ganze tiw Team bedauert Nadine's Entscheid und schaut voller Zuversicht auf das neue Jahr. Das Stelleninserat für die Geschäftsleitung und Co-TFW-Leitung von tiw stiess auf grosses Interesse. Nach einem intensiven Entscheidungsprozess konnte der Vorstand von tiw Eva Maria Küpfer für die Stelle per 01.12.24 gewinnen. Das ganze Team freut sich über den Entscheid.

Für die oben genannten Aktivitäten hat tiw über 1‘200 Arbeitsstunden investiert, wobei über 100 Stunden ehrenamtlich getätigt wurden. Alle unsere Projekte werden durch Vorstandsmitglieder koordiniert. Nur durch deren unermüdlichem Einsatz und der Unterstützung unserer Helfer:innen, liessen sich die Aktivitäten umsetzen.

JAHRESRECHNUNG

Das Jahresbudget des Vereins konnte 2024 trotz beträchtlichem Mehraufwand durch die Neubesetzung der zwei Stellen und dem TOaG-Umbau mit einem Verlust von 1'651.71 Fr. knapp eingehalten werden. Zu Mehrkosten führte u.a. auch die teilweise bereits erfolgte Umsetzung unseren neuen Massnahmen im Bereich Fair Practice.

Mit dem neuen Leistungsvertrag der Stadt Winterthur erschliesst sich tiw ab 2025 ein grösseres Budget.

AUSBLICK

Faire und nachhaltige Arbeitsbedingungen zu schaffen, bleibt eine Priorität. Die Entschädigung der Künstler:innen nach den neuen Richtgagen soll möglich werden. Weiter möchte der Verein die lokalen Choreograf:innen bei der Koproduktion in Zusammenarbeit mit ArtFAQ intensiver unterstützen und beraten. Die Co-Leitung wird ab 2025 eine feste Anstellung durch den Verein mit einem Pensum von rund 13 % erhalten. Auch die administrative Mitarbeiterin und die Buchhalterin werden zu einem Pensum von rund 15 % bzw. 10 % fest angestellt. Zudem verfügt tiw ab 2025 über eine Krankentaggeldversicherung, um gegen das Prekariat von Kulturschaffenden (alle unsere Angestellten sind weiblich, kulturschaffend und arbeiten tiefprozentig, sind also für das Prekariat prädisponiert) anzukämpfen.

Dies alles ist nur möglich, weil auch die Stadt Winterthur unsere Bemühungen hin zu fair pay anerkennt und ab 2025 nicht nur die Kulturabteilung des Kantons Zürich die Subventionen erhöht hat, sondern auch die Stadt Winterthur. Dafür sind wir sehr dankbar.

Es bleibt uns, all den Menschen zu danken, die mitgeholfen haben, den Tanz in Winterthur sichtbar zu machen.